



Statistische Berichte

Wanderungen in Nordrhein-Westfalen Oktober 2017

Vorläufiges Ergebnis

Bestell-Nr. A303 2017 10 (Kennziffer A III – m 10/17)

Wanderungen über die Gemeindegrenzen nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fort- gezogenen (-)	Verwaltungsbezirk	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fort- gezogenen (-)
Kreisfreie Städte				Kreise			
Düsseldorf	4 576	3 598	+978	Borken	1 543	1 792	-249
Duisburg	2 662	2 436	+226	Coesfeld	914	1 060	-146
Essen	2 986	2 727	+259	Recklinghausen	2 590	2 580	+10
Krefeld	1 046	1 176	-130	Steinfurt	2 388	2 287	+101
Mönchengladbach	1 406	1 343	+63	Warendorf	1 258	1 435	-177
Mülheim an der Ruhr	694	741	-47	Reg.-Bez. Münster	13 772	12 993	+779
Oberhausen	818	915	-97	davon kreisfreie Städte	5 079	3 839	+1 240
Remscheid	411	423	-12	Kreise	8 693	9 154	-461
Solingen	652	624	+28				
Wuppertal	1 902	1 581	+321	Kreisfreie Stadt			
Kreise				Bielefeld	2 146	1 659	+487
Kleve	2 149	2 088	+61	Kreise			
Mettmann	2 358	2 330	+28	Gütersloh	2 345	2 227	+118
Rhein-Kreis Neuss	2 182	2 320	-138	Herford	1 379	1 420	-41
Viersen	1 561	1 610	-49	Höxter	805	928	-123
Wesel	2 076	2 308	-232	Lippe	1 993	1 909	+84
Reg.-Bez. Düsseldorf	27 479	26 220	+1 259	Minden-Lübbecke	1 437	1 641	-204
davon kreisfreie Städte	17 153	15 564	+1 589	Paderborn	1 847	1 780	+67
Kreise	10 326	10 656	-330	Reg.-Bez. Detmold	11 952	11 564	+388
Kreisfreie Städte				davon kreisfreie Stadt	2 146	1 659	+487
Bonn	3 883	3 041	+842	Kreise	9 806	9 905	-99
Köln	7 099	6 016	+1 083	Kreisfreie Städte			
Leverkusen	730	805	-75	Bochum	2 257	1 595	+662
Kreise				Dortmund	3 120	2 592	+528
Städteregion Aachen	4 785	3 367	+1 418	Hagen	534	754	-220
darunter krfr. Stadt Aachen ¹⁾	3 220	1 907	+1 313	Hamm	850	835	+15
Düren	1 630	1 572	+58	Herne	669	670	-1
Rhein-Erft-Kreis	2 801	2 779	+22	Kreise			
Euskirchen	1 337	1 172	+165	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 486	1 463	+23
Heinsberg	1 658	1 488	+170	Hochsauerlandkreis	1 220	1 302	-82
Oberbergischer Kreis	1 543	1 574	-31	Märkischer Kreis	1 857	2 091	-234
Rhein.-Berg. Kreis	1 447	1 449	-2	Olpe	547	613	-66
Rhein-Sieg-Kreis	3 598	3 808	-210	Siegen-Wittgenstein	2 209	1 909	+300
Reg.-Bez. Köln	30 511	27 071	+3 440	Soest	1 829	2 203	-374
davon kreisfreie Städte	11 712	9 862	+1 850	Unna	2 219	2 122	+97
Kreise	18 799	17 209	+1 590	Reg.-Bez. Arnsberg	18 797	18 149	+648
Kreisfreie Städte				davon kreisfreie Städte	7 430	6 446	+984
Bottrop	372	345	+27	Kreise	11 367	11 703	-336
Gelsenkirchen	987	1 215	-228	Nordrhein-Westfalen	102 511	95 997	+6 514
Münster	3 720	2 279	+1 441	davon kreisfreie Städte	43 520	37 370	+6 150
				Kreise	58 991	58 627	+364

*) methodischer Hinweis siehe Rückseite – 1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes

Begriffserläuterung Wanderung

Als Wanderungsfall gilt jeder Zu- oder Fortzug über die Gemeindegrenze mit Verlegung der alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung. Auch der Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung über die Gemeindegrenze hinweg gehört dazu. Nicht berücksichtigt werden Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde (Ortsumzüge) sowie der Bezug oder die Aufgabe von Nebenwohnungen.

Grundlage für die Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen der Meldepflichtigen bei den Einwohnermeldebehörden. Die Wanderungen werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldung erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden allein mittels der Abmeldungen festgestellt.

Hinweise

Ab Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik sowie Bevölkerungsfortschreibung aufgrund folgender methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar:

- Seit dem 1.1.2016 werden Zu- und Fortzüge von Deutschen nach "Unbekannt" in der Wanderungsstatistik explizit als Zu- bzw. Fortzüge von Deutschen nach „Unbekannt/ohne Angabe“ verbucht. Zuvor blieben sie in der Wanderungsstatistik und infolge in der Bevölkerungsfortschreibung unberücksichtigt.
- Die Datenlieferungen aus dem Meldewesen wurden auf ein verbessertes elektronisches Verfahren umgestellt. Dies ermöglicht der Statistik eine weitestgehend automatische Verarbeitung der Datenlieferungen und führt grundsätzlich zu einer näher am Zu- bzw. Fortzugsdatum liegenden Verarbeitung der Wanderungsdaten.
- Während der Umstellungsphase auf das neue Aufbereitungsverfahren der Bevölkerungsstatistiken wurden im Zeitraum Januar 2016 bis Mai 2017 alle nachträglich gemeldeten Zu- und Fortzüge als auch alle die Vorjahre betreffenden Korrekturmeldungen ausschließlich im Monat Januar 2016 verarbeitet. Dies betrifft auch die rückwirkend erfassten An- und Abmeldungen der nach Deutschland eingereisten Schutzsuchenden. In der Wanderungsstatistik führt dies sowohl im Januar 2016 als auch im 1. Quartal 2016 zu einem deutlich erhöhten Wanderungsvolumen und teilweise zu Verschiebungen in der Wanderungsbilanz einzelner Regionaleinheiten.

In Zusammenhang mit der melderechtlichen Erfassung von Schutzsuchenden wurden Unstimmigkeiten festgestellt. Hinter den Unstimmigkeiten werden latente Probleme bei der Durchführung des Rückmeldeverfahrens im Meldewesen sowie in der Datenübermittlung der Meldebehörden an die Statistik vermutet. Da die Möglichkeiten einer Bereinigung dieser Unstimmigkeiten von Seiten der Statistik u. a. aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen begrenzt sind, ist die Genauigkeit der Erfassung der Schutzsuchenden in den Bewegungs- und Bestandsdaten eingeschränkt.

Weitergehende Angaben zur Wanderungsstatistik sind in der Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen (www.landesdatenbank.nrw.de) unter dem Thema „Bevölkerung“ erhältlich.

Fachliche Auskünfte zur Wanderungsstatistik erteilt Ihnen: Michael Robens unter der Tel.-Nr. 0211 9449-2943.

Abkürzung

krfr. Stadt = kreisfreie Stadt

Herausgegeben von

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Mai 2018

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.